

„Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte Bestseller aller Zeiten“ – Erzählung und Grafik zur Reformation. Neuerscheinung Gabriel Verlag.

Geschichte kann ja oftmals ein schwerer Brocken von Informationsfülle sein, der eine anfängliche Neugierde schnell „erdrücken“ kann. Dies trifft für jugendliche Leser wie Erwachsene zu. Die Kunst des (Sach-)Bücherschreibens ist es nun gleichsam Wort und Bild zu verbinden, also anschaulich zu erzählen und so ein „Reiserlebnis im Kopf“ anzubieten, das spannend mitnimmt und interessiert zu den historischen Schauplätzen blicken lässt. Dies trifft auf die Epoche der Reformation wie auch auf weitere Epochen der Geschichte zu. Das gut gesetzte Wort öffnet im besten Falle den Ort und das Ereignis der Vergangenheit. Ein Schattenriss von Zeit und Persönlichkeit kann so zu einem lebendigen Bild werden, in das der Betrachter blickt und das ihn Mensch und Welt im Gestern wie Heute vor das lesende und damit denkende Auge führen kann...

Doch wie gelingt nun dieser Einstieg in einen Zug der Geschichte, ohne nicht schon nach wenigen Stationen das Interesse zu verlieren?

Der Stuttgarter Gabriel Verlag hat dabei gleichsam einen doppelten Sitzplatz im Reformationsmobil mit Aussicht gewählt – Wort und Bild in einem. In klar strukturierten wie elementaren Kapiteln werden die Lebensstationen Martin Luthers von den Autoren Christian Nürnberger und Petra Gerster anschaulich geöffnet und im Zusammenhang der Zeitgeschehnisse dargestellt. Es wird gleichsam ein Bild gemalt, dem der jugendliche wie erwachsene Leser gut von Ereignis zu Ereignis folgen kann. Die kompakte Erzählstruktur selbst wird von den grafischen Illustrationen Irmela Schatz, Lehrende an der Akademie für Illustration und Design in Berlin, begleitet, die eine starke historische Ansprache haben und das Wechselspiel von Wahrnehmung und Information gut abstimmen wie inspirieren. Ein Buch als historische Brücke wie eindruckliche Reise mit vielfältiger Aussicht also, das thematisch auch direkt in die Gegenwart und ihren Herausforderungen in Freiheit, Gewissen und Verantwortung führt.

Walter Pobaschnig, Wien 11_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

